

„Oller Meister“

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburge.V.sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Hew nülich in Dresden
för mi ganz allein
in 'n Zwinger "Gal'rie
Olle Meister" anseihn.

De Sünne, de schient fründlich,
obwoll Kachelmann
an'n Morgen in 't Radio
schlicht Wärer säd an.

Doch dat dit nich stimm' künn,
dat wier mi woll klor,
denn sowat war 'k ümmer
an 't Rheuma gewohr.

Up 'n Postplatz stieg ik
in de nägst' Stratenbahn.
Mien Fohrt süll in 't Gräune,
nah Pillnitz rut gahn.

Ik fünn keinen Sitzplatz
de Fohrt, de is wiet
an'n Olldag is 't mihrstens
so üm disse Tiet.

De Hand an de Stang'n,
so stah ik nu dor ...
Mit eins war ik nu
ein säut Mäken gewohr.

Ik kiek up ehr Finger,
ein'n Ring drög sei nich.
Ik treck mienen Buk in -
mien Hart fählt ein'n Stich -

Ik kiek ehr sihr leiw an,
ok sei mi, as 't dücht,
ach, wur giern ik ehr nu
väl Leiwes segg'n mücht!

Ik denk an "den' Rubens",
de in'n Zwinger wür stahn ...
Ik seih ehr as Leda
un mi as den' Schwan!

Sei süht in mien Oogen -
ik fählt stolt mi as Mann.
Denn steiht s' von ehr'n Platz up -
un bütt em mi an!

Helmut Hillman

Schul- und Absolventenball
des Goethe-Gymnasiums

PRITZWALK. Am Sonnabend, dem 22. März, findet der dies-jährige Schul- und Absolventenball des Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasiums Pritzwalk statt. Ab 14 Uhr ist das Schulhaus zum Treffen, Besichtigen und Kaffeetrinken geöffnet. Um 14 Uhr beginnt ebenfalls das traditionelle Volleyballspielen der

Absolventen und Lehrer. Um 20 Uhr startet der Schul- und Absolventenball im Sudhaus der Alten Mälzerei, Meyenburger Tor 6, in Pritzwalk. Der Einlass beginnt um 19 Uhr. Die Karten für den Ball sind im Sekretariat der Schule, in der Buchhandlung Pritzwalk, sowie an der Abendkasse erhältlich. **WS**

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

| BEREITSCHAFT | | |
|--|------------------------------------|--|
| Stadtwerke Wittenberge GmbH | | Tel. 0 38 77/95 44 44 |
| Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen | | |
| | | |
| WG „Elbstrom“ e. G. | | Tel. 0 38 77/95 22 59 |
| | | |
| PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH | | Tel. 0 38 76/61 32 31 |
| | | |
| ZIMMEREI | | |
| | | |
| M. Gierz | Rabensteig 10 19322 Wittenberge | Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44 |
| | | |
| HAUSMEISTERDIENSTE | | |
| | | |
| W. Duwe Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen | Parkstraße 90 19322 Wittenberge | Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36 |

Harakiri to go

Leipziger Pfeffermühle kommt mit neuem Programm in das Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. Wortgewandt witzig, hinter-sinnig bis-sig und bitterböse provokant – diese Adjektive beschreiben das renommierte Kabarett-Ensemble „Leipziger Pfeffermühle“ gut. Das neue Programm verspricht schon durch seinen Titel viel: „Harakiri to go“ heißt es. Am Samstag, dem 12. April, haben die Zu-

schauer in der Prignitz und Umgebung um 19 Uhr die Gelegenheit, das neueste Werk der Kabarettisten zu erleben. Um 19 Uhr treten sie im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge auf.

Es ist, so die Ankündigung seines Hauses, „der neuste Streich aus dem Gewürzkoffer der Leipziger Pfeffermühle“.

Und weiter: „Wir sitzen in Haft. In Lachhaft. Die Welt hält sich den Bauch vor Lachen - Deutschland macht mal wieder Spaß. Wir sind der Vorreiter auf dem Schlachtross. Der Staat geht voran, aber der Bürger kommt nicht mehr mit. Jeder hat eine Meinung, aber keine Ahnung. Wir lassen uns jede Menge einfallen – auch

unsere Brücken. Früher wurde die Bahn geschätzt, heute schätzt man die Fahrzeiten. E-Mail, E-Auto, E-Goisten. Wir machen weiter, als ob es kein Morgen gäbe. Denn noch ist nicht aller Tage Abend.“

Der Bürger versüße sich sein Leben mit Pustekuchen. Die Regierung sei ratlos – das Volk lustlos. Die Demokratie mache sich vom Acker und der Bauer sich auf die Socken. Die Boomer treten in den Schatten und die Jugend hat keinen blassen Schimmer, finden die Kabarettisten. „Wir warten auf das Wirtschaftswunder und erleben unser blaues. Mancher fühlt sich fremd im eigenen

Land, andere benehmen sich wie zu Hause. Der Kanzler schüttelt Hände, dass Volk schüttelt den Kopf. Nicht mit uns – aber mit wem dann? Witzlos? Ganz im Gegenteil.“

Die Pfeffermühle hustet dem Zeitgeist was. „Denn Husten ist nur das Lachen, das uns im Halse stecken bleibt“, versprechen sie.

„Harakiri to go“ sei ein Programm, „das die Krise in die komische Krise bringt. Scherztropfen gegen Kopfweh. Ki-chern für den Frieden. Spiel-freude, Musikalität, Grips und Witz. Jung, frech und unverblümt“, verspricht das Festspielhaus. **dre**

Die Leipziger Pfeffermühle kommentiert mit viel Würze das politische Geschehen: Sabine Kühne-Londa, Annemarie Schmidt, Sven Reese (v.l.n.r.). Foto: Hagen Wolf



Tickets gibt es in der Tourist-information Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de und online über www.kulturhaus-wittenberge.de

Die Wahrheit hinter dem Schokohasen

Filmvorführungen im Rahmen der Ökofilmtour in Perleberg und Wittstock

PERLEBERG/WITTSTOCK. Die 20. Ausgabe der Filmreihe Ökofilmtour macht Halt in Ostprignitz-Ruppin und der Prignitz. Es geht los mit einer besonderen Dokumentation. Am 13. März können die Wittstocker Kinobesucher ab 19 Uhr den Film „Expedition Arktis 2 - Tauchfahrt am Nordpol“ sehen. Die „Polarstern“, Deutschlands einziger Eisbrecher, fuhr im Sommer 2023 fünftausend Seemeilen bis zum Nordpol durch das Eis, das erschreckend schnell schwindet. Antje Boetius, Deutschlands bekannteste Meeresbiologin, erkundet mit verschiedenen internationalen Teams das Leben am Nordpol. Im Anschluss an die Doku wird es noch einen sehr persönlichen Livemitschnitt vom Gespräch der Ökofilmtour-Festi-

valleitern Katrin Springer mit Antje Boetius, Direktorin des Alfred-Wegener-Institutes, und dem Regisseur Philipp Grieb geben.

Vom 17. bis 21. März 2025 macht die 20. Ökofilmtour mit einem kleinen Programm Station im „EFFI“ in Perleberg. Somit bekommen auch Perleberger Grundschüler die Gelegenheit, die von einer Fachjury nominierten Festivalfilme zu sehen. Folgende Filme haben das Kreismedienzentrum Prignitz und der Kreisjugendring Prignitz e. V. in diesem Jahr zusammen für den Spielort Perleberg ausgewählt. Es sind die Titel „Die Wahrheit hinter dem Schokohasen – Kinderarbeit in der Kakaoindustrie?“, „Die Nacht erwacht! Über Leben im Wald“, „Hai oder Hyäne“, „Jedes Insekt zählt“ und

„Wer macht eigentlich den Honig?“

Im Anschluss an die Filmvorführungen rundet ein kleines Rahmenprogramm mit zum jeweiligen Thema passenden Gastreferenten jede Veranstaltung ab. Die 20. Ausgabe der Ökofilmtour hat im Januar begonnen und findet bis April in bis zu 70 Orten in ganz Brandenburg statt. Das Programm des Brandenburgischen Festivals des Umwelt- und Naturfilms 2025 besteht aus 69 langen und kurzen Filmen, die sich mit globalem Umwelt- und Naturschutz sowie verwandten Themenkomplexen beschäftigen.

Die Ökofilmtour ist eine Veranstaltung des Fördervereins für Öffentlichkeitsarbeit im Natur-



und Umweltschutz FÖN e.V., in der Prignitz in Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum Prignitz, dem Kreisjugendring Prignitz e. V. sowie dem Freizeit-zentrum „EFFI“ der Stadt Perleberg. **WS**

Auf dem Eisbrecher Polarstern: Szene aus dem Film „Expedition Arktis 2 – Tauchfahrt am Nordpol“. Foto: Esther Horvath

Weitere Informationen gibt es unter: www.oekofilmtour.de

| HIER FINDEN SIE HILFE | |
|--|--|
| NOT- UND SERVICENUMMERN | Weißer Ring: 116 006 |
| Polizei: 110 | Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40 |
| Feuerwehr: 112 | Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33 |
| Fax-Notruf für Gehörlose: 112 | Elterntelefon: 0800/1 11 05 50 |
| Behördenruf: 115 | |
| Krankentransport: 0331/1 92 22 | BEREITSCHAFTSDIENSTE |
| Apotheken: 0800/0 02 28 33 | Ärzte: 116 117 |
| Frauen in Not: 03877/40 36 84 | Augenärzte: 0331/98 22 98 98 |
| 0173/7 80 55 33 | Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 |
| Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22 | Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10 |
| Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147 | KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG |
| Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810 | EC- & Kreditkarten: 116 116 |

| IHRE MEDIABERATUNG | |
|--|--|
| Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10 | |
| Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6 | |
| Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de | |
| Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de | |

| IMPRESSUM | |
|---|--|
| Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de | Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251 |
| Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG | Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam |
| Geschäftsführung Ingo Höhn | Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. |
| Verkaufsleitung Christel Walter | Aktuelle Druckauflage: 43 300 |
| Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz | Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de. |
| Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.) | |
| Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de | |
| BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter | ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA |